

# WELTGEBETSTAG

FÜR GEISTLICHE BERUFUNGEN

11. MAI 2025  
GELEIT-HEFT





## Pilger der Hoffnung

**A: Pilger der Hoffnung sind wir,  
das ist die Wahrheit über dein Volk.  
Du allein rufst uns  
aus allen Sprachen und Nationen zusammen  
und führst uns durch alle Zeiten  
auf dem Weg heim zu Dir.  
Dir sei Lob und Ehre!**

Führt uns der Weg auch durch die Wüste,  
Du bewahrst in uns die Hoffnung,  
dass Du uns nährst,  
mit Brot vom Himmel  
und Wasser aus dem Felsen.

Sind die Tage auch mühsam und die Nächte kalt,  
Du bewahrst in uns die Hoffnung,  
dass Du uns umgibst,  
denn unablässig bist Du uns Wolkensäule  
und Feuersäule.

**A: Pilger der Hoffnung sind wir ...**

Ist auch Krieg und Gewalt um uns,  
Zweifel und Angst in uns,  
Du bleibst uns Gott,  
treu in Ewigkeit,  
denn wie der Dornbusch brennst Du in Liebe.

Bleiben wir stehen,  
zögern und zaudern,  
Du sprichst uns an in Deinem Sohn,  
der uns der Weg der Hoffnung ist,  
durch alles Sterben hindurch.

**A: Pilger der Hoffnung sind wir ...**

Du unser Gott, ewiger und dreieiner,  
bleibe nahe Deinem Volk auf seiner Pilgerschaft.  
Schenke uns auch heute Menschen  
wie Mose, Aaron und Mirjam,  
die horchend Deinem Volk auf dem Weg vorangehen.

Segne das Wirken aller, die ihr ganzes Leben  
dem Weg und dem Wachstum unserer Kirche,  
unserer Gemeinden und Gemeinschaften widmen  
und bewahre uns alle in der Hoffnung,  
dass Dein Reich schon angebrochen ist unter uns.

# EIN GESCHENK GOTTES

## – Pilger der Hoffnung

**Liebe Geschwister,  
liebe Pilger:innen der Hoffnung,**

heute sind wir eingeladen, gemeinsam aufzubrechen – als Pilger der Hoffnung. In einer Welt voller Herausforderungen, Unsicherheit und Unruhe zeigt uns das Evangelium den Weg zu einer Hoffnung, die niemals vergeht. Der Weltgebetstag für geistliche Berufungen ruft uns auf, diesen Weg mit Mut und Vertrauen zu gehen.

Gott sät in jedes Herz eine Berufung – ein kostbares Geschenk. Jeder Ruf – zum priesterlichen Dienst, zum Ordensleben, zur Ehe oder zum gläubigen Leben in der Welt – ist ein Zeichen seiner Liebe und Hoffnung für unsere Zeit. Berufung ist kein Projekt für die Zukunft, sondern das Heute Gottes, das uns ruft, unser Leben zu einem lebendigen Zeugnis seiner Güte zu machen. Als Pilger der Hoffnung dürfen wir uns nicht von Dunkelheit und Angst bestimmen lassen. Wir sind gerufen, in einer Welt der Zerbrechlichkeit Licht zu bringen, Glaube und Zuversicht zu leben und dort Hoffnung zu säen, wo sie besonders gebraucht wird. Gott ruft uns – jung und alt, stark und schwach – und schenkt jedem von uns einen Platz in seiner großen Geschichte der Liebe.

Möge dieser Tag uns neu entfachen: Möge der Heilige Geist in uns den Wunsch wecken, unser Leben freudig Gott zu schenken. Mögen wir Wege der Berufung entdecken und den Mut haben, Ja zu sagen – in welcher Lebensform auch immer Gott uns ruft. Gehen wir also gemeinsam, gestärkt durch den Glauben, als Pilger der Hoffnung – erfüllt von der Freude, zu Gottes großer Familie zu gehören.

# INHALT

Jahresgebet

Ein Geschenk Gottes

Entstehung ..... 1

Pilger der Hoffnung ..... 2

Gestaltungsvorschläge

Gebete ..... 3

Wort-Gottes-Feier ..... 6

Eucharistie-Feier ..... 8

Weitere Informationen ..... 10

Impressum

# ENTSTEHUNG

Der Weltgebetstag für geistliche Berufungen geht auf Papst Paul VI. zurück, der ihn 1964 ins Leben rief. In einer Zeit großer gesellschaftlicher Umbrüche wollte er ein starkes Zeichen setzen: Die Kirche sollte nicht nur um neue Berufungen beten, sondern auch das Bewusstsein für die persönliche Berufung jedes Menschen stärken. Seither wird jedes Jahr am vierten Sonntag der Osterzeit – am „Sonntag vom Guten Hirten“ – weltweit darum gebetet, dass Menschen den Mut finden, dem Ruf Gottes zu folgen. Der Weltgebetstag erinnert uns daran: Berufung ist kein Ausnahmeweg für wenige, sondern eine Einladung an alle, ihr Leben in Liebe und Hingabe zu gestalten.

- Entstehung: Eingeführt 1964 von Papst Paul VI.
- Anlass: Förderung und Begleitung von geistlichen Berufungen.
- Datum: Jährlich am 4. Sonntag der Osterzeit („Sonntag vom Guten Hirten“).
- Ziel: Gebet um Priester-, Ordens- und andere kirchliche Berufungen sowie um das Bewusstsein für die persönliche Berufung jedes Menschen.
- Bedeutung: Erinnerung, dass Berufung ein Geschenk ist – und ein Weg der Hoffnung für die Welt.
- Weltweite Feier: In allen katholischen Gemeinden und Diözesen wird an diesem Tag besonders für Berufungen gebetet.
- 2025: Motto „Pilger der Hoffnung“.

# PILGER DER HOFFNUNG

Thema 2025

Der Weltgebetstag für geistliche Berufungen 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Dieses Leitwort knüpft direkt an das bevorstehende Heilige Jahr 2025 an, das Papst Franziskus unter dasselbe Motto gestellt hat. Im Zentrum steht die Einladung an alle Gläubigen, sich auf eine innere und äußere Pilgerreise zu begeben – getragen von der Hoffnung, die aus dem Glauben an Christus erwächst.

In diesem Jahr soll besonders deutlich werden: Wer sich auf eine geistliche Berufung einlässt, ist ein Pilger der Hoffnung für die Welt. Priester, Ordensleute und alle, die sich in den Dienst des Evangeliums stellen, tragen Hoffnung in eine oft müde oder orientierungslose Gesellschaft. Ihre Berufung ist nicht nur persönlicher Weg, sondern auch ein Zeichen für die Welt.

Der Weltgebetstag lädt daher dazu ein:

- für neue geistliche Berufungen zu beten,
- bestehende Berufungen zu stärken,
- und Hoffnung weiterzugeben, besonders in Krisenzeiten.

„Pilger der Hoffnung“ bedeutet also: Wer Gott folgt, trägt Hoffnung. Der Weltgebetstag 2025 will das Bewusstsein dafür schärfen und Menschen ermutigen, ihre eigene Berufung zu entdecken – als Weg mit Gott und für andere.

# GESTALTUNGSVORSCHLÄGE

Gebete | Wort-Gottes-Feier | Eucharistie-Feier



# GEBETE

## Weltgebetstag für Geistliche Berufungen

### **Bitte um Berufungen**

Lasst uns Gott bitten

um Berufungen zum Dienst als Diakon und Priester, um Männer und Frauen, die ihm in der Vielfalt des geweihten Lebens nachfolgen, um junge Menschen, die sich mit ihren Begabungen beruflich in die Kirche einbringen und für alle, die Christus bereits auf ihre je eigene Weise nachfolgen. Amen.

### **Schenke uns Berufungen**

Guter Gott, wir danken dir für das Geschenk jeder Berufung.

Wir bitten dich um Menschen, die unsere Gesellschaft im Geist des Evangeliums prägen. Berufe Frauen und Männer, die den Glauben verkünden und bezeugen: in den Familien, als Priester, Diakone, Ordensleute und als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen kirchlichen Wirkens. Schenke uns die Berufungen, die unsere Kirche in der heutigen Zeit braucht. - Amen.

*Diözesanstelle Berufungspastoral Paderborn*

### **Nimm uns in deinen Dienst**

Gott, immer wieder rufst du Menschen in die Nachfolge deines Sohnes, damit dein Reich sich ausbreiten kann.

Wir bitten dich: Nimm auch uns in deinen Dienst, und lass uns mit Begeisterung die Talente einsetzen, die du uns gegeben hast. Das gewähre uns durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. - Amen.

*Kathrin Grein*

### **Gib mir Kraft**

Du bist die einzige Hoffnung, die ich habe: erhöre mich.

Lass mich nicht müde werden, nach dir zu fragen.

Lass mich allzeit brennend dein Angesicht suchen.

Gib du mir Kraft, nach dir zu fragen.

Du lässt dich ja finden und gibst mir Hoffnung,  
dich immer mehr zu finden.

### **Sende Arbeiter in deine Ernte**

Herr Jesus Christus,  
sende Arbeiter in deine Ernte!  
Lass viele junge Menschen deine Liebe erfahren,  
und schenke ihnen eine tiefe Sehnsucht,  
dir nachzufolgen.  
Führe alle, die du zu deinem Dienst  
im Priester- und Ordensstand erwählt hast,  
zum Ziel ihrer Berufung.  
Heiliger Geist,  
wirke du in den Herzen der Menschen,  
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.  
Maria, du Mutter aller Gläubigen,  
begleite uns auf dem Weg  
unserer je eigenen Berufung. - Amen.

*Kamillianer Wien*

### **Suchen und gefunden werden**

Vater,  
lange bevor ich mich aufmache,  
dich zu suchen,  
hast du mich schon gefunden.  
Du bist da! Ich gehöre dir,  
denn du hast mich geschaffen.  
Ich bin dein geliebtes Kind.  
Gott, ich sehne mich nach dir,  
Dich suche ich in meinem Alltag,  
in den Menschen, die mir begegnen,  
in den Ereignissen, die mir widerfahren,  
in deiner wunderbaren Schöpfung.  
Lass mich deine Stimme hören.  
Lass mich dich verstehen.  
Lass mich dich erkennen.  
Ich bin unterwegs zu dir – komm mir doch entgegen.

### **Du in mir**

Karl-Heinz Menke | aus: Brücken zu Christus, 1968 Tyrolia, Innsbruck-Wien, S. 116

Herr Jesus Christus,  
ich weiß, dass nicht wichtig ist, ob ich ankomme,  
ob ich gelobt werde, ob ich Erfolg und Anerkennung ernte;  
ich weiß, dass nur eines wichtig ist:  
dass ich dir nicht im Wege stehe,  
dass ich dein Werkzeug bin,  
dass ich die Menschen nicht zu mir, sondern zu dir führe.  
Herr Jesus Christus,  
bewahre mich vor dem Wahn,  
ich selbst müsste die Welt retten.  
Lass mich nie vergessen, dass du sie schon gerettet hast;  
und dass ich nicht am Ende bin, wenn meine Kräfte mir den Dienst versagen.  
Ich bin das Fenster, du das Licht.  
Du kannst durch mich hindurch, was ich nicht kann.  
Du fädelst dich ein in diese Welt  
durch in ich armseliges dünnes Nadelöhr hindurch.  
Das macht mich frei von der Last,  
etwas bewirken zu müssen, was meine Kraft übersteigt.  
Das macht mir Mut zu der Vollmacht, die du in mich,  
in meine Schwäche und Armseligkeit gelegt hast.  
Ja, du in mir!  
So froh, so unverkrampft und echt wird mein Leben,  
wenn ich mich entschieden habe zu dir in mir.

*Karl-Heinz Menke*

# WORT-GOTTES-FEIER

## Gestaltungsvorschlag

Leitwort **Pilger der Hoffnung**

### I. Eröffnung

Lied **GL 468,1-2** – Gott gab uns Atem, damit wir leben

Liturgische Eröffnung Die Liebe, die Gott uns im Menschen Jesus zeigt, sei mit euch.

Einführung Christus hört nicht auf, Menschen in seine Nachfolge zu berufen. Als Glaubensgemeinschaft beten wir dafür, dass junge Menschen, Männer und Frauen den Ruf des Herrn Jesus Christus hören und beherzigen, der in jeder Generation, an jedem Ort und zu jedem Menschen sagt: „Komm, folge mir nach“.

Viele von uns haben den Ruf gehört und darauf geantwortet. In diesem kurzen Gebet teilen wir miteinander unseren sehnlichen Wunsch, dass der Herr uns neue Berufungen schenkt, Männer und Frauen, Wanderer und Pilger in der Welt, die sich vom Evangelium leiten lassen und uns auf unserem Pilgerweg der Hoffnung in die Welt begleiten.

Tagesgebet Allmächtiger, ewiger Gott,  
dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen  
als der Gute Hirt.  
Geleite auch die Herde,  
für die er sein Leben dahingab,  
aus aller Not zur ewigen Freude.  
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

### II. Verkündigung des Wortes Gottes

Apg 13,14-43b-52

Lesung

GL 481,1+5 – Sonne der Gerechtigkeit

Lied

(ggf. Aussetzen)

Als Christen haben wir uns entschieden, Pilger zu sein und diese Berufung als pilgernde Menschen in dieser Welt neu zu entdecken und zu leben - an der Seite der Männer und Frauen, der Armen und Geringssten der Erde, zu denen der Herr uns sendet, um sein Reich zu verkünden. Die Welt braucht nicht noch mehr 'sitzende Menschen'. Vielmehr braucht sie Frauen und Männer, die bereit sind, zu wandern und zu pilgern, bereit, aufzustehen und an die Peripherien zu gehen, wo der Geist Gottes zu finden ist.

Impuls

- Was sind deine Sehnsüchte?
- Wohin sendet dich Gott?

#### Meditative Musik / Stille

Ein Assoziierter der Lacombe Oblatenprovinz berichtet:

Ich arbeite in der Innenstadt und gehe jeden Morgen an mehreren Obdachlosen vorbei, die mir ans Herz gewachsen sind. Einer deckt sich mit einer alten, zerlumpten Decke zu, ein anderer hat sich zusammengerollt und trägt alle Kleidungsstücke, die er besitzt, nur um sich warm zu halten. Es gibt auch kleine Gruppen, die sich um ihre Einkaufswagen aneinander kauern oder unter einem improvisierten Unterstand aus Pappe und Plastikplanen sitzen.

Es stimmt mich traurig und beunruhigt mich, wenn ich diesen Menschen begegne. Es wäre viel einfacher, den Blick von ihnen abzuwenden.

Doch wenn wir genau hinschauen, mit hoffnungsvollen Augen, werden wir feststellen, dass es unter den Menschen, die auf der Straße leben, ein gewisses Maß an Freundlichkeit und Herzlichkeit gibt.

# WORT-GOTTES-FEIER

## Gestaltungsvorschlag

Das geschieht, wenn sie einander auf dem überfüllten Bürgersteig, der etwas Schutz vor dem Regen bietet, Platz machen, wenn sie sich gegenseitig beim Schieben des Einkaufswagens in der Seitengasse helfen, oder wenn sie ihr geliebtes Haustier beschützen und versorgen.

Für manche mögen meine Beobachtungen lächerlich oder übertrieben optimistisch klingen, aber ich sehe lieber Mitgefühl, Freundlichkeit und Hoffnung als Elend, Tragödie und Verzweiflung.

Ich entscheide mich dafür, mit den Augen der Hoffnung zu sehen. Die Hoffnung kann die dunkelsten Bereiche unseres Lebens durchdringen und das Gute und die Freude wiederherstellen. Unser Oblaten-Charisma hilft mir zu erkennen, dass jeder Mensch in der Welt einen eigenen Wert und eine eigene Bedeutung hat. Wir sind aufgerufen, die Armen zu sehen und von ihnen zu lernen. Nur wenn wir uns gegenseitig so sehen, wie Gott uns sieht, können wir die Welt verändern.

- Wie bringst du Gott der Welt?
- Was weckt bei dir das Wort vom „Pilger der Hoffnung“ auf?

*Meditative Musik / Stille*

### III. Antwort der Gemeinde

*Fürbitten*

**Jesus Christus ruft und sendet uns als Pilger der Hoffnung. Es bedeutet, die verborgenen Hoffnungszeichen im Alltag der Menschen zu deuten. Ihn bitten wir:**

Für die jungen Menschen: Sei ihnen nah und hilf ihnen, eine gute und beständige Entscheidung für ihr Leben zu treffen und so ihrer Berufung zu folgen.

**R** Christus, guter Hirt **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Priester und Ordenschristen, für alle pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für alle Ehrenamtlichen und Eltern: Hilf ihnen, treu ihrer Berufung zu folgen und glaubhafte Zeuginnen und Zeugen zu sein. **R**

Für alle Suchenden: Sei ihnen nahe und gib ihnen den Mut, die richtigen Schritte zu tun. **R**

Für uns selbst: Öffne unsere Augen, damit wir deine Güte und die Schönheit von allem und jedem um uns herum sehen können. **R**

**Gott, unser Vater, du ruft uns auf den Pilgerweg der Hoffnung in Gemeinschaft miteinander und mit deinem Sohn Jesus Christus, so rufen wir zu dir, wie Jesus uns gelehrt hat:**

Vater unser...

### IV. Abschluss

Gott, unser Vater, Du hast viele Menschen berufen, das Evangelium unter den Armen zu verkünden und es zu leben. Dieser Ruf, der sich vereint mit dem Schrei der Schöpfung, findet Widerhall in unseren Herzen. Sende deinen Geist in die Herzen von Frauen und Männern voll Glauben und Mut, damit sie den Ruf hören, Dir als Priester und Ordensleute zu dienen.

*Gebet*

Sende uns deinen Geist in unsere Herzen, damit unser Gebet und unser Zeugnis andere dazu ermutigt, sich für das Evangelium zu entscheiden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

GL 366 – Jesus Christus Guter Hirte

*Lied*

Der Herr segne uns und behüte uns auf unseren Wegen.

*Segensbitte*

Möge seine Gnade in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GL 400 – Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen

*Schlusslied*

*Vaterunser*

# EUCHARISTIE-FEIER

## Gestaltungsvorschlag

### Pilger der Hoffnung

Leitwort

„Pilger der Hoffnung“ – so lautet in diesem Jahr das Motto des Weltgebetstages um geistliche Berufungen. Weltweit betet die Kirche jährlich am vierten Sonntag in der Osterzeit, dem „Sonntag vom guten Hirten“, um die so notwendige Berufung von Arbeitern und auch Arbeiterinnen in den Weinberg des Herrn.

Einführung

„Pilger der Hoffnung“ ist zugleich das Motto des Heiligen Jahres, das Papst Franziskus am vergangenen Heiligen Abend des Weihnachtsfestes symbolisch im Petersdom eröffnet hat.

Während in früheren Zeiten vor allem Sünde, Buße und Ablass im Mittelpunkt eines solchen Jubiläums standen, richtet Papst Franziskus unseren Blick auf die Hoffnung für die ganze Schöpfung, die uns in der christlichen Frohbotschaft geschenkt werden will: Gott wird alle Tränen abwischen. Lassen wir uns von diesem Trostwort aus der heutigen Lesung erfüllen, auch gerade im Angesicht von Krieg, Profitstreben und Egoismus. Der Papst nennt in seinem Schreiben eine ganze Reihe von Lebenslagen, in denen Menschen unser Zeugnis der Hoffnung brauchen: Junge und alte Menschen, Gefangene und Kranke, arme Menschen und solche, die ihre Heimat verlassen mussten. Es gibt viel Hoffnungslosigkeit in unserer Welt. Umso wichtiger, dass wir uns auch in dieser Eucharistiefeyer wieder neu vom Evangelium erfüllen lassen. So wird die ganze Kirche als pilgerndes Volk Gottes – und wir mittendrin – zu Pilgern der Hoffnung.

### Eröffnung

GL 477 – Gott ruft sein Volk zusammen

Gesänge

### Kyrie

GL 163 (7)

### Gloria

GL 326 – Wir wollen alle fröhlich sein

### Antwortpsalm

GL 56 – Psalm 100

### Halleluja

GL 373, 1, 2.+5. Str. – Freu dich, erlöste Christenheit

### Gabenbereitung

GL 642 – Zum Mahl des Lammes schreiten wir

### Sanctus

GL 2008 – Heilig, heilig, heilig Gott

### Zum Dank

GL 421 – Mein Hirt ist Gott der Herr

### Schlusslied

GL 533 – Lasst uns erfreuen herzlich sehr

# EUCHARISTIE-FEIER

## Gestaltungsvorschlag

*Kyrie* **Herr Jesus Christus,**  
du kennst uns und du gehst uns nach in jede Dunkelheit.  
Kyrie, eleison.  
**Herr Jesus Christus,**  
du machst die Dunkelheit hell, denn du hast jeden Tod besiegt.  
Christe, eleison.  
**Herr Jesus Christus,**  
du gehst uns voran auf dem Pilgerweg unseres Lebens,  
der uns heimführt zum ewigen Leben an deinem Herzen.  
Kyrie, eleison.

### *Gloria*

*Tagesgebet* **Allmächtiger, ewiger Gott,**  
dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen  
als der Gute Hirt.  
Geleite auch die Herde,  
für die er sein Leben dahingab,  
aus aller Not zur ewigen Freude.  
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

*Lesungen* **Apg 13, 14.43b-52**  
**Offb 7, 9.14b-17**

*Evangelium* **Joh 10, 27-30**

*Fürbitten* **Herr Jesus Christus, du versprichst uns, dass wir niemals zugrunde gehen werden. Voller Hoffnung auf dein Wort tragen wir dir unsere Bitten vor:**

Wir bitten Dich um deinen Ruf an viele Frauen und Männer unserer Zeit, mit ganzem Herzen deinem Volk in deiner Kirche zu dienen, damit ihr Zeugnis allen Hoffnung und Mut schenke.

**R** Du guter Hirte deines Volkes – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich um Frieden zwischen Völkern und Nationen, zwischen Familien und Menschen. Hilf, Abneigung und Hass zu überwinden, damit alle Menschen aufatmen und neue Hoffnung schöpfen können. **R**

Wir bitten dich um Trost für alle Verzweifelten: Für die Geflüchteten und Vertriebenen, für die schuldig Gewordenen, für die Einsamen und Kranken, und für alle, die erschöpft sind vom Leben. **R**

Wir bitten dich um Zuversicht für alle jungen Menschen, für alle, die noch ihren Weg und ihren Platz suchen, und für alle, die sich dabei alleingelassen oder verachtet fühlen. **R**

Wir bitten dich um das Geschenk des ewigen Lebens für unsere Verstorbenen, besonders für die, die wir vermissen und denen wir unsere Hoffnung verdanken. **R**

Wir bitten dich, guter Hirt, weil wir dir vertrauen. Du bist uns die Quelle, aus der Wasser des Lebens strömt. Wir danken dir für deine Güte und Treue, heute und alle Tage unseres Lebens, bis in Ewigkeit. Amen. **10**

# IMPRESSUM

## **Herausgeberschaft**

### **ZUKUNFT.glauben**

Diözese Innsbruck

Riedgasse 9–11

6020 Innsbruck

E-Mail: [zukunft.glauben@dibk.at](mailto:zukunft.glauben@dibk.at)

Telefon: +43 676 8730 9600

## **Verantwortlich gemäß § 5 TMG / § 55 RStV**

Martin Lesky

Leitung PB Zukunft glauben

Riedgasse 9–11

6020 Innsbruck

## **Gestaltung & Layout**

Fachreferentin Verena Fuhrmann

## **Bildnachweis**

Foto: © Barry Bibbs, via Unsplash – [unsplash.com](https://unsplash.com)

## **Haftungsausschluss**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.